

Italien

Gründungserklärung der Kommunistischen Plattform

Die Redaktion der Zeitschrift „Teoria e Prassi“ und der „Leninzirkel“ aus Katanien haben bei einem Treffen im Februar 2008 entschieden, zu fusionieren und die Kommunistische Plattform zu gründen.

Die Hauptaufgabe der Kommunistischen Plattform ist der theoretische und politische Kampf zur Gründung einer starken Kommunistischen Partei in unserem Land, einer revolutionären und eigenständigen Partei der Arbeiterklasse. Eine Partei, die die kämpfende, organisierte und bewusste Vorhutabteilung der Arbeiterklasse sein muss; die fähig ist, sich ihre Anerkennung durch den Kampf und ihre tägliche Arbeit zu gewinnen, durch die Entwicklung der theoretischen und praktischen Aspekte und der effektiven Fähigkeit, die Massen zum Sieg der proletarischen Revolution und der Errichtung des Sozialismus unter den Bedingungen der Diktatur des Proletariats bis hin zur klassenlosen Gesellschaft, dem Kommunismus, zu orientieren und sie zu führen.

Zu diesem Zweck setzt sich die Kommunistische Plattform das Ziel, die Vereinigung aller ehrlichen Kommunisten und der VorhutarbeiterInnen anzustoßen, der Organisationen, Gruppen und Zirkel, die zusammenhängend die revolutionären Positionen des Marxismus-Leninismus vertreten, um die Zersplitterung, den Lokalismus zu überwinden, im Rahmen der Arbeit für die Wiederrichtung einer starken kommunistischen Partei.

Um diese Aufgaben zu erfüllen und diese Ziele zu erreichen, wird sich die Kommunistische Plattform fest auf die Arbeiterklasse stützen, auf die Einheit der Arbeiterbewegung und der kommunistischen Bewegung, auf die Organisationen der fortschrittlichen ArbeiterInnen, der revolutionären Jugendlichen und der Intellektuellen, die entschlossen sind, mit der Bourgeoisie zu brechen und sich mit dem Proletariat zu verbünden.

Die Kommunistische Plattform wird die besten ideologischen, politischen und Kampffestraditionen der kommunistischen und Arbeiterbewegung unseres Landes fortführen: von Antonio Labriola und Antonio Gramsci, von der Gründung der Kommunistischen Partei Italiens (1921 in Livorno), die die revolutionäre Vorhutpartei der Arbeiterklasse gewesen ist, vom siegreichen Widerstand gegen den Nazifaschismus, vom Kampf gegen den modernen Revisionismus à la Togliatti und von der richtigen Entscheidung, 1966 die Kommunistische Partei Italiens (ML) zu gründen; vom Kampf,

der seit fast einem halben Jahrhundert von den Marxisten-Leninisten geführt wird, die die Fahne der Revolution, des Sozialismus und des Aufbaus der Partei gegen den Revisionismus und den galoppierenden Opportunismus tragen.

Die Kommunistische Plattform macht sich die praktische Erfahrung, die Konzeption und die Linie zu eigen und verteidigt sie, dank derer die internationale kommunistische und Arbeiterbewegung große Siege errungen hat: von der Internationalen von Marx bis zur Pariser Kommune; von der Periode der Bildung der kommunistischen Bewegung mit der II. Internationale zur Sozialistischen Oktoberrevolution; von der III. Kommunistischen Internationale zur Errichtung des Sozialismus in der UdSSR; vom Sieg über den Nazifaschismus zur Errichtung des sozialistischen Lagers; von der Kominform bis zum Kampf gegen den modernen Revisionismus (der offiziell auf dem XX. Parteitag der KpdSU 1956 angenommen wurde), bis zur gegenwärtigen Internationalen Kommunistischen Bewegung und ihrem fortgeschrittensten und zusammenhängendsten Ausdruck, der Internationalen Konferenz marxistisch-leninistischer Parteien und Organisationen.

Die Kommunistische Plattform verteidigt die ruhmreichen Traditionen und Kampferfahrungen und führt sie fort. Sie führt den Kampf gegen den Imperialismus und die Reaktion fort, gegen den Revisionismus, den religiösen Obskurantismus, den Opportunismus, den Reformismus, den Ökonomismus, den Spontaneismus, das Abenteuerertum, den Militarismus und alle Abweichungen vom Marxismus-Leninismus.

Die Kommunistische Plattform hält die Fahne des proletarischen Internationalismus hoch. Sie kämpft an erster Stelle gegen „unseren“ Imperialismus. Sie nimmt die „Quito-Erklärung“ als politisch-ideologische Basis für die Internationale Kommunistische Bewegung an, sie identifiziert sich mit der Linie und den Aktivitäten der IKMLPO und sie bemüht sich um die Entwicklung der brüderlichen Beziehungen zu den kommunistischen Parteien und Organisationen der Welt.

Die Kommunistische Plattform nimmt als Richtschnur ihrer Aktivität die marxistisch-leninistischen Prinzipien und Werte an, die auf die konkrete Realität angewendet werden müssen: Sie macht sich die Weltanschauung des dialektischen und historischen Materialismus zu eigen, die von Marx, Engels, Lenin und Stalin definiert und entwickelt wurde, um die komplette Einheit auf ideologischem Feld und den konstanten Fortschritt der Theorie der Avantgarde herzustellen.

Auf der Basis des Projektes eines allgemeinen Programms, eines Aktionsprogramms und ihrer Arbeit an verschiedenen Fronten des Klassenkampfes, trägt die Kommunistische Plattform dazu bei,

die ideologischen, politischen, programmatischen und organisatorischen Bedingungen der künftigen kommunistischen Partei zu klären, zu entwickeln und zu konkretisieren – ausgehend von der ideologischen und politischen Linie, der strategischen Linie, den Positionen und Analysen, die in den Ausgaben 7 bis 18 der Zeitschrift „Teoria e Prassi“ ausgeführt worden sind, in den Broschüren und weiteren Dokumenten, die bei ihrem Gründungstreffen angenommen wurden.

Organisatorisches Prinzip und Richtschnur der Kommunistischen Plattform ist der demokratische Zentralismus, der in ihrem Statut verankert ist, und die aktive Gewinnung von Mitgliedern, die fähig sind, die Theorie streng mit der sozialen Praxis zu verbinden, eine angemessene kommunistische politische Initiative zu entwickeln, Vorschläge für den Kampf und die Organisierung der Massen und ihrer Organismen zu machen, aktiv an der Verbindung der sozialen Klassen mitzuwirken, um die notwendige revolutionäre Kraft zum Erreichen ihrer strategischen Ziele zu sammeln: die Eroberung der politischen Macht durch das Proletariat und seine Verbündeten, um die sozialistische Gesellschaft zu errichten.

Die Kommunistische Plattform hält die theoretische und politische Vorbereitung und Weiterbildung ihrer Mitglieder für grundlegend. Die Presseorgane der Kommunistischen Plattform sind die theoretische Zeitschrift „Teoria e Prassi“, das politische Bulletin „Scintilla“ und ihre Internetseite (aktuell: www.geocities.com/scintilla_mail).

Die Kommunistische Plattform ruft die Kommunisten und die fortschrittlichsten und kämpferischsten Teile des Proletariats auf, sich der Kommunistischen Plattform anzuschließen; sie wendet sich an die ehrlichen Kommunisten, die immer noch Mitglieder in den sozialdemokratischen und opportunistischen Parteien der bürgerlichen Linken sind, damit sie sich der Realität bewusst werden und konsequent handeln, klar und definitiv mit diesen Parteien brechen und diesen Bruch an ihrer Basis erklären, damit sie gemeinsam mit den Marxisten-Leninisten den Kampf für die Wiederrichtung der Kommunistischen Partei und für den proletarischen Sozialismus führen.

Entnommen und übersetzt aus: Octubre No. 15, Organ der Kommunistischen Partei Spaniens (ML)